

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Gefräuche wachsen; dem Ansehen nach hatte es mehrere runde und viereckige Streichthürme, und war nach damaliger Art als eine gute Festung bekannt, wohin sich im 15. und 16. Jahrhunderte bey einer Feindesgefahr die Leute der Nachbarschaft geflüchtet haben.

Der älteste bekannte Besitzer war Ulrich von Kapell, da er im Jahre 1279 vom Kaiser Rudolph für den Markt Königswiesen die Bewilligung, einen Wochenmarkt halten zu dürfen, bekam; im Jahre 1284 besaß die Herrschaft Herzog Albrecht zu Oesterreich, und im Jahre 1294 war ein Herzog von Nittenstein bekannt, der dem Kloster Baumgartenberg eine Stiftung verschaffte. Kalinn von Scherfenberg, Herr von Nittenstein oder Rukenstein, siegte in einem Zweykampfe über Johann von Lichtenstein, und hielt ihn gefangen; als aber in einem nachmahligen Zweykampfe Friedrich von Nittenberg ihn im Jahre 1440 überwunden hatte, übergab Nittenberg den Scherfenberg von Nittenstein dem Herzoge von Oesterreich, der mit Verlassung seiner Güter versprach, über Meer zu ziehen, und nicht mehr zurück zu kommen; er hielt Wort, und kam nicht zurück, weil er als ächter Deutscher sich der Ueberwindung schämte.

## Ruzenmoos.

Ist ein zerstreutes Dorf von 64 Häusern zwischen Dilling und Unterregau, in der Pfarre Unterregau, Kommissariate Wagein im Hausrukiertel, 2 Stunden von Bäcklabruk entfernt, von darum merkwürdig, weil hier das evangelische Bethhaus, des Pastors Wohnung, das Schulhaus sich befindet, und der Hauptort einer evangelischen Gemeinde von